

UHT Semsales - UHC Naters-Brig 7:1 (3:1)











Trotz vielen Ausfällen traten die Oberwalliserinnen gegen den Cupfinalisten Semsales mit viel Optimismus an. Prompt traf Erler zur Führung. Nach dem Ausgleich entwickelte sich eine ausgeglichene Partie mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Kurz vor der Pause vermochten die Fribourgerinnen jedoch die Oberwalliserinnen mit einem Doppelschlag zu schocken. In der zweiten Hälfte dauerte es nicht lange, ehe Semsales mit einer schönen Kombination auf 4:1 erhöhte. In der Folge zweifelte Naters-Brig vermehrt an seinem Können und spielte sehr zaghaft. Die Fribourgerinnen demonstrierten dabei ihre Klasse und nützten dies zu drei Toren innert drei Minuten. In der Folge spielten die Walliserinnen zwar wieder konzentrierter, von einer Wende waren sie aber weit entfernt. Extrem abgeklärt spielte Semsales weiter und verwaltete die Führung sicher und verdient bis zum Schlusspfiff.

UHC Naters-Brig – UHC Oensingen 5:4 (2:1)

Mit der Absicht, deutlich überzeugter gegen den Tabellennachbarn aus Oensingen anzutreten, trat Naters-Brig zum zweiten Spiel an. Prompt nahmen sie das Heft in die Hand und bestimmten den Spielrhythmus. Montani und Weber münzten die Vorteile zu Toren um und sorgten für eine 2:0 Führung. Auch in der Folge erspielten sie sich viele Chancen, welche sie allerdings nicht verwerteten. Wie so oft wurden die Oberwalliserinnen für die ausgelassenen Möglichkeiten bestraft und die Solothurnerinnen verkürzten kurz vor der Halbzeit.

Zurück auf dem Feld neutralisierten sich beide Teams meist. Als nach 10 Minuten der Ausgleich fiel, drohte das Spiel zu kippen. Doch Leiggener fasste sich ein Herz schoss unmittelbar nach dem Anspiel ihre Farben wieder in Front. Ein Ruck ging durch die Mannschaft und es folgte eine starke Phase von Naters-Brig, welche Grünwald mit einem Doppelschlag zum 5:2 belohnte. Doch Oensingen blieb dran und ersetzte früh die Torhüterin durch eine zusätzliche Feldspielerin. Dabei zeigten sie sich sehr effizient und verkürzten auf 5:4. Es wurde noch einmal spannende. 17 Sekunden vor Schluss ergatterte allerdings Grünwald den Ball und erhöhte auf 6:4. Die Solothurnerinnen weiter dran und verkürzten 7 Sekunden vor dem Ende erneut. Zu mehr reichte es jedoch nicht und Naters-Brig brachte den Sieg mit einer beherzten Leistung über die Zeit. Damit konnten sie einen Spieltag vor dem Ende zur Konkurrenz vor ihnen aufschliessen. Am letzten Spieltag am 1. März treffen sie auf Riehen und Jongny.

Für den UHC Naters-Brig spielten: Ruppen Sandrine (Tor); Schmid Annalene (Tor); Grünwald Annick (3 Tore/2 Assist); Weber Olivia (1/1); Erler Rikka (1/1), Leiggener Céline (1/0); Montani Nicole (1/1); Inniger Delia (0/2).

| Platz | Team | Sp | S | U | N | T | TD | P |
|-------|---|----|----|---|----|--------|-----|---|
| 1 |  Unihockey Berner Oberland III | 16 | 12 | 3 | 1 | 131:69 | +62 | 2 |
| 2 |  UHT Semsales | 16 | 11 | 3 | 2 | 70:38 | +32 | 2 |
| 3 |  UHC Oekingen | 16 | 11 | 2 | 3 | 90:58 | +32 | 2 |
| 4 |  UH Rüttenen | 16 | 11 | 1 | 4 | 103:63 | +40 | 2 |
| 5 |  UHC Riehen | 16 | 7 | 2 | 7 | 73:63 | +10 | 1 |
| 6 |  SC Oensingen Lions | 16 | 7 | 0 | 9 | 70:77 | -7 | 1 |
| 7 |  UHC Naters-Brig | 16 | 5 | 2 | 9 | 66:90 | -24 | 1 |
| 8 |  UHC Burgdorf | 16 | 4 | 1 | 11 | 61:104 | -43 | 9 |
| 9 |  UHT Schangnau | 16 | 3 | 2 | 11 | 53:87 | -34 | 8 |
| 10 |  UHC Jongny | 16 | 1 | 0 | 15 | 47:115 | -68 | 2 |